

## Einladung zum FÖL-Themenabend am 25. Februar 2020

### Schluss mit „Vom Winde verweht“ – Agroforst statt Streusandbüchse

Weniger Niederschlag, höhere Temperaturen und mehr Wind: Der Klimawandel führt in der Streusandbüchse Brandenburg zu teils massiver Bodenerosion. Vor allem Ackerflächen mit keinen oder nur wenigen Pflanzen sind von Nährstoffverarmung und einem geringem Wasserhaltevermögen im Boden bedroht. Die Folgen des zunehmenden Windes können außerdem Feinstaubbelastungen sein, die bis in die Hauptstadt hin messbar sind.

Als ökologische und ökonomische Lösung bietet sich das System des Agroforsts an. Hierbei werden Ackerkulturen und/oder Tierhaltung mit der Nutzung von Sträuchern oder Gehölzen, wie Robinie und Pappel, auf einer Fläche kombiniert. Das vermindert die Erosion und die Nährstoffauswaschung und fördert den Humusaufbau, die Biodiversität sowie den Ertrag. Aber: Obwohl zahlreiche Forschungsergebnisse die vielfältigen Vorteile von Agroforstsystemen belegen, ist diese Form der Landwirtschaft in Deutschland mit gerade einmal 1,6 % der Fläche bisher nicht etabliert. In Frankreich hingegen sind Agroforstsysteme auf 23,5 %<sup>1</sup>, in Griechenland auf 31,2 % der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche umgesetzt.

Warum wird das Potenzial von Agroforstsystemen in Brandenburg (noch) nicht genutzt? Welche Hemmnisse verhindern die Umsetzung in die landwirtschaftliche Praxis? Und welche gesellschaftlichen und politischen Steuerungsmöglichkeiten für die Förderung agroforstlicher Nutzungsformen gibt es? Diese und weitere Fragen diskutieren mit dem Publikum folgende Experten:

- Dr. Ralf Bloch, Projekt „Agroforst-Modellprojekt im Löwenberger Land“ der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde
- Dr. Christian Böhm, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Fachverbands für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.
- Thomas Domin, Landwirtschaftsbetrieb Domin

Zur optimalen Planung der Veranstaltung melden Sie sich bitte per E-Mail an [info@foel.de](mailto:info@foel.de) bei Kerstin Ludwiczak an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

#### **Termin:**

Dienstag, 25. Februar 2020, 17:30 bis 19:30 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

GLS Gemeinschaftsbank, Schumannstraße 10, 10117 Berlin

#### Kontakt:

*Kerstin Ludwiczak  
Fördergemeinschaft  
Ökologischer Landbau  
Berlin-Brandenburg e.V. (FÖL)*

*Marienstraße 19-20  
10117 Berlin  
Tel.: 030 284824-32, Fax-48  
E-Mail: [k.ludwiczak@foel.de](mailto:k.ludwiczak@foel.de)  
[www.bio-berlin-brandenburg.de](http://www.bio-berlin-brandenburg.de)*

---

<sup>1</sup> DEN HERDER et al. 2016